

SCHWIMMBAD

Nach dem Ende des dritten Teils des Workshops fuhren wir mit den anderen Schüler:innen aus Wangen und Ebensee mit dem Bus zum Freibad in Stefanshöhe. Die drei Schwimmbecken, eines für Kinder, eines zum Tauchen von unterschiedlich hohen Sprungbrettern und eines mit Whirlpool und Rutschen in der Mitte, sind von einer riesigen Grünfläche und gastronomischen Einrichtungen umgeben.

Viele von uns zogen sich in den Umkleidekabinen um, um die Rutschen und Trampoline auszuprobieren, während andere sich einfach auf die Liegestühle setzten, um ein wenig Sonne zu tanken.

Als es Zeit für das Mittagessen war, gingen wir zu den Kiosken, bestellten etwas zu essen, aßen gemeinsam und unterhielten uns mit den anderen über die Unterschiede zwischen den Städten.

Nach dem Mittagessen fanden wir ein Volleyballfeld und einen Platz mit einem Netz und beschlossen, ein Freundschaftsspiel zu organisieren, um mehr Zeit miteinander zu verbringen.

Leider war unsere Zeit im Schwimmbad nur kurz, denn nach etwa zwei Stunden mussten wir zum Zentrum zurückkehren, um an der offiziellen Zeremonie teilzunehmen.

Trotz der kurzen Zeit hat der Tag aber viel Spaß gemacht, da wir die Gelegenheit hatten, uns ein wenig zu entspannen und die Schüler:innen aus Wangen und Ebensee außerhalb der Workshop-Aktivitäten besser kennen zu lernen.

